

The Vision of Escaflowne-Liebe und Schicksal

Von Engelslady

Kapitel 4: Alte Freunde sehen sich wieder

Nach dem Van und Hitomi in Fanelia angekommen sind, blieben sie noch einen weile am Grab-Mahl und bei Escaflowne stehen. Dann gingen sie zum Palast. Da Van nicht wollte dass jemand Hitomi schon sah, breitete Van kurz vor dem Palast seine Flügel aus. Nahm Hitomi auf seine Arme und flog mit ihr auf seinen Balkon von seinem Zimmer. Dort angekommen machten sie es sich gemütlich und redeten die ganze Nacht über damals. Aber über ihre Liebe zueinander sprachen sie nicht. Irgendwie wussten beide nicht wie sie anfangen sollten. Keiner der beiden traute sich das Thema über ihre Liebe anzusprechen. Aber es gab ja noch genug Zeit darüber zu reden und beide waren sich sicher dass es nicht lange dauern würde bis sie darüber reden. Dass es schon sehr spät war und Van am nächsten Morgen Hitomi seinen zwei Beratern und Lum vorstellen wollte, zeigte er Hitomi wo sie schlafen konnte. Das Zimmer, in das Van Hitomi brachte lag genau neben seinem. Als Hitomi das merkte musste sie schmunzeln. Van wollte sie also in seiner Nähe haben, ihr soll es recht sein. Van verabschiedete sich bei Hitomi mit einer kurzen Umarmung und einem zarten Kuss auf ihre Stirn. Dieser zarte Kuss ließ sie leicht etwas rot werden. Van wünschte ihr noch eine gute Nacht und ging zurück in sein Zimmer. Es dauerte einige Minuten bis Hitomi wieder klar denken konnte. Nach diesem Kuss von ihm auf ihre Stirn war in ihrem Kopf kein klarer Gedanke mehr. Aber es war doch nur ein Kuss auf ihre Stirn, nichts weiter. Wie würde es erst sein wenn sie sich richtig küssten? Hitomi schob diesen Gedanken bei Seite und sah sich im Zimmer um. Das war schon mal nicht dasselbe Zimmer was sie damals bei ihren ersten Aufenthalt in Fanelia bekommen hatte. Diese hier war schöner, ein großes Himmelbett stand auf der rechten Seite. Gegenüber der Tür war eine Balkontür, rechts und links neben der Balkontür waren Marmorsäulen darauf standen schicke, edelverzierte Blumenvasen mit frischen Blumen drin. Die aussahen wie Rosen. Gegenüber des Bettes stand ein riesiger Kleiderschrank und daneben ein großer stand Spiegel, der so groß war wie Hitomi. Links neben der Tür stand ein Frisiertisch. Dann bemerkte Hitomi die Tür auf der rechten Seite neben dem Bett, langsam ging sie darauf zu. Sie öffnete sie und ging hinein. Ein prachtvolles Badezimmer mit hohen Fenstern. Auch hier waren neben den Fenstern Marmorsäulen mit Blumenvasen. Hitomi fragte sich ob alle Gästezimmer im Palast so aussahen, oder nur dieses Zimmer. Sie verließ das Badezimmer wieder und fing an ihre Tasche auszupacken. Als das getan war machte sie sich fürs Bett fertig und legte sich schlafen.

Am nächsten Morgen wurde Hitomi von Schritten geweckt, sie öffnete die Augen und sah ihn die rotbraunen Augen von Van der neben ihr auf der Bettkante saß. Hitomi setzte auf und zog die Bettdecke etwas höher, da sie ein Nachthemd mit tiefen V-Ausschnitt an hatte und nicht wollte dass Van diesen tiefen Einblick sah.

"Guten Morgen, gut geschlafen?"

"Dir auch einen Guten Morgen. Und ja ich habe gut geschlafen. Aber was machst du hier?," fragte Hitomi und hielt die Decke fest vor ihre Brust.

"Ich wollte dich wecken, damit wir zusammen Frühstücken können," antwortete Van und lächelte sie an. Hitomi fand das süß von Van, aber sie musste sich dafür anziehen. Wenn sie aber jetzt auf stand würde Van sehen was sie zum Schlafen an hatte. Und das war etwas freizügig.

"Das ist lieb von dir. Ich muss mich dafür erst umziehen und es wäre nett von dir wenn du dich bitte umdrehen könntest damit ich aufstehen und mir andere Sachen zum Anziehen holen kann."

"Ich gehe so lange auf den Balkon und warte dort bis du fertig bist," sagte Van einverstanden. Er stand auf und ging zur Balkontür. Hitomi schlug die Decke zur Seite und stand auf und ging zum Kleiderschrank. Van konnte nicht widerstehen sich nicht nach ihr umzudrehen. Hitomi hatte gerade den Kleiderschrank geöffnet. Van konnte einen kurzen Blick auf Hitomis Rücken erhaschen. Schnell wandte er den Blick wieder ab, wurde etwas rot und musste schlucken. Ihr Nachthemd war Rückenfrei. Hitomi nahm sich eine weiße Bluse und einen Knielangen Rock und Unterwäsche aus dem Schrank, ging damit ins Badezimmer. Nach zehn Minuten kam sie fertig angezogen aus dem Bad und ging zu Van auf den Balkon.

"Entschuldige dass du so lange warten musstest." Van drehte sich zu ihr um und lächelte sie an.

"Nicht schlimm. Komm wir gehen zum Frühstück, danach stelle ich dir meine zwei Berater vor," sagte Van und ging mit ihr Richtung Tür.

Im Speisesaal angekommen setzten sie sich an den Tisch und Frühstückten. Hitomi wunderte sich das sie Merle noch nicht gesehen hatte und sah sich um. Van merkte dass Hitomi sich umsah und dass sie nach jemanden suchte.

"Hitomi suchst du jemanden?," fragte er sie.

"Wo ist den Merle überhaupt? Ich habe sie noch gar nicht gesehen."

"Sie ist nicht da. Sie erledigt eine Aufgabe für mich. Sie wird aber bald wieder da sein," erklärte Van Hitomi. Die sah ihn stirnrunzelnd an. Van erklärte ihr dass er Merle zu den Katzenmenschen, die an der Grenze des Waldes von Fanelia leben geschickt hatte um dort etwas zu erledigen. Aber Hitomi wurde das Gefühl nicht los das Van Merle mit Absicht zu den Katzenmenschen geschickt hatte, damit er mit ihr alleine und ungestört sein konnte. Als sie mit Frühstückten fertig waren, ging Van mit Hitomi in sein Arbeitszimmer. Dort warteten schon seine zwei Berater und jemand dem Hitomi bekannt vorkam. Die Berater von Van sahen Hitomi argwöhnisch an. Van ging zu seinem Platz hinter dem Schreibtisch und wies Hitomi an sich zu ihm zu stellen. Er setzte sich und begann Hitomi vorzustellen.

"Meine werten Berater, diese Lady hier ist Hitomi," sagte Van. Und nun war sich Lum sicher dass sie wirklich das junge Mädchen von vor drei Jahren war. Die beiden Berater starrten Hitomi an. Lum war der erste der etwas zu ihr sagte.

"Es freut mich dich wieder zusehen, es ist lange her," sagte Lum freundlich und nahm den Stuhl, der neben ihm stand und stellte ihn zu Hitomi, damit sie sich setzen konnte. Hitomi bedankte sich bei ihm und Van nickte ihm zu.

"Hitomi kannst du dich noch an Lum erinnern, er hat uns damals nach Fanelia

gebracht." Jetzt wusste Hitomi wieso er ihr so bekannt vorkam.

"Ja ich erinnere mich. Es freut mich auch dich wieder zusehen," sagte Hitomi zu Lum.

"Majestät ist sie das Mädchen von vor drei Jahren?," fragte Osaru, Vans erster Berater.

"Ja das ist sie." Hitomi wurde das Gefühl nicht los, das diese zwei Berater sie hier nicht gerne sahen. Selbst Van bekam die Blicke seiner Berater, die sie Hitomi zu werfen mit. Er entschied sich dafür das Lum sie im Palast etwas rum führte bis er hier mit seinen Beratern fertig war.

"Lum würdest du so freundlich sein und Hitomi den Palast zeigen?," bat Van ihn.

"Mache ich, wenn Hitomi nichts dagegen hat."

"Nein habe ich nicht," sagte Hitomi und sah dann kurz zu Van der sie anlächelte und eine Hand auf ihre legte. Nach einer Minute nahm er seine Hand wieder weg und Hitomi erhob sich von ihrem Stuhl und verneigte sich höflich vor Vans Beratern. Ging dann zur Tür an der Lum auf sie wartete. Hitomi war erleichtert das ihr jemand den Palast zeigte den sie kannte. Zwar wäre es ihr lieber gewesen wenn das Van oder Merle getan hätten. Aber zum Glück war es nicht einer von Vans Beratern war. Aber Lum sollte nicht der einzige Bekannte sein den Hitomi heute wiedersehen würde.

Zur gleichen Zeit in der Van mit seinen Beratern sprach und Lum Hitomi den Palast zeigte, näherte sich ein Luftschiff Fanelia. Es war ein Luftschiff aus Asturia, und dieses Luftschiff war der altbekannte Grosador. In diesem Luftschiff waren alte Freunde an Bord. Van und Hitomi ahnten von diesem Besuch nichts.

Nach einer halben Stunde kam eine Wache zu Van ins Arbeitszimmer und berichtete ihm dass soeben der Grosador gelandet sei und das Königin Millerna sowie ihr Mann Dryden und auch Ritter Allen auf dem Weg zum Palast seien. Schnell beendete Van die Besprechung mit seinen Beratern und machte sich auf den Weg um Hitomi zu suchen. Nach etwa zwanzig Minuten fand er sie, sie befand sich im Empfangsraum den Lum ihr zeigte.

"Hier seit ihr. Ich suche euch schon," sagte Van.

"Van was ist denn los?," fragte Hitomi und sah das Van in Eile war.

"Mir wurde gerade mitgeteilt dass der Grosador gelandet ist und Millerna, Dryden und Allen auf den Weg hier her sind,"

"Was! Wusstest du davon nichts?," fragte Hitomi Van. Der schüttelte nur den Kopf. Eigentlich wollte Van einen Brief Morgen nach Asturia schicken um Millerna, Dryden und Allen die Neuigkeit mitteilen das Hitomi wieder zurück war. Aber diesen Brief konnte er sich jetzt sparen.

"Wissen sie dass ich wieder da bin?," fragte Hitomi.

"Nein, ich wollte ihnen Morgen einen Brief schicken und ihnen so mit mitteilen das du wieder da bist."

"Ich habe eine Idee, wie wir sie überraschen können," sagte Hitomi und grinste Van an.

"Und deine Idee ist?"

"Pass auf, ich gehe in den Raum neben an und wenn sie da sind schickst du Lum nach neben an, der mich dann hier wieder rein holt," erklärte Hitomi. Van fand diese Idee prima von Hitomi. Er freute sich schon darauf die überraschten Gesichter von Millerna, Dryden und Allen zu sehen. Van stimmte der Idee von Hitomi zu und bat Lum Hitomi nach neben an zu bringen dann wartete er auf seine Freunde aus Asturia. Lum kam wieder in den Empfangssaal und stellte sich an Vans Seite. Zwei Minuten später öffnete dein Diener von außen die Tür um Millerna, Dryden und Allen hinein zu lassen. Van begrüßte seine Freunde und fragte dann warum sie hier waren.

"Wir wollten dir mal ein Überraschungsbesuch abstatten und Dryden will mit dir noch etwas besprechen," sagte Allen. Doch Millerna sah Van mit fragenden Blick an, etwas stimmte hier nicht. Vans Gesichtsausdruck sah anders aus als sonst. Sie ging näher zu Van.

"Was ist?," fragte Van Millerna die ihn mit ihren Blick durchdringlich an sah.

"Was ist passiert?," fragte Millerna.

"Millerna was soll denn passiert sein?," fragte nun Dryden und sah seine Frau verwirrt an.

"Na siehst du das denn nicht? Siehst du nicht Vans Gesichtsausdruck?" Da Millerna gerade ihren Mann ansah, gab Van Lum ein Zeichen das er jetzt Hitomi holen konnte. Er verstand das Zeichen und ging aus dem Saal um vom Nachbarzimmer Hitomi zu holen. Van stand da und hörte mit Allen, Millerna und Dryden zu. Dann öffnete sich die Tür und Lum betrat mit Hitomi den Raum. Bis auf Van bemerkten die anderen nicht das Hitomi den Raum betrat und auf Van zu ging, neben ihm blieb sie stehen und musste schmunzeln als sie sah das Millerna und Dryden ihn ihrer Diskussion so vertieft waren das sie sie gar nicht bemerkten. Doch dann bemerkt Allen dass jemand neben Van stand, dem ihm irgendwie bekannt vorkam. Sein erster Gedanke war (Hitomi) ,aber das war unmöglich. Allen stieß Millerna und Dryden an, die sahen jetzt auch die Person neben Van an.

"Das kann unmöglich Hit..."

"Hallo Millerna, Dryden und Allen. Schön euch wieder zusehen," sagte Hitomi. Alle drei sahen Hitomi ungläubig an. So als ob sie ein Geist wäre. Dann war Millerna die erste die auf Hitomi zu stürmte und sie freundschaftlich umarmte.

"Du bist es wirklich. Schön dich zu sehen. Was machst du hier? Seit wann bist du wieder auf Gaia? Wie lange bleibst du?," fragte Millerna und Hitomi wusste bei so vielen Fragen gar nicht welche sie zuerst beantworten sollte. Auch Allen und Dryden begrüßten Hitomi. Nach dem Van vorgeschlagen hatte, das sie nach neben angehen können um dort sich zu unterhalten, willigten alle ein.

Stunden vergingen bis Millerna, Dryden und Allen erst mal ihre Gästezimmer bezogen um dort erst mal ihre Sachen auszupacken. Beim Abendessen sahen sich alle erst wieder und verbrachten danach noch einige Stunden zusammen um über alte Zeiten zureden. Hitomi erzählte ihren Freunden dass sie hier auf Gaia für immer bleiben wollte. Alle bis auf Allen freuten sich darüber. Allen hatte sich zwar gefreut Hitomi wieder zu sehen, aber er war irgendwie immer noch nicht über ihre Zurückweisung hinweg.